

Ganz schön schräg!

Grafenauer Realschüler waren auf Abschlussfahrt in der Toskana

Grafenau. Zu einem laut Mitteilung unvergesslichen Erlebnis wurde die diesjährige Abschlussfahrt der Klassen 10a und 10b der Staatlichen Realschule Grafenau: Gemeinsam mit den Lehrkräften Robert Helm, Sabine Pinter, Verena Lohmann und Daniela Schiller machten sie sich auf den Weg nach Italien, genauer nach Viareggio, um dort mit einem abwechslungsreichen Programm die Versiliaküste und die malerische Toskana zu erkunden.

Nach einer Tagesfahrt wurde zunächst das Hotel in Viareggio bezogen, bevor man bei sommerlichen Temperaturen die breite und sehr lange Strandpromenade erkundete, die mit den zahlreichen Geschäften und Restaurants zum Bummeln einlud.

Florenz auf eigene Faust erkundet

Der zweite Tag startete mit einem Besuch der faszinierenden Stadt Florenz, die für ihre beeindruckende Kunst und Architektur berühmt ist. Ein gemeinsamer Spaziergang führte die Gruppe zunächst zu dem bekannten Aussichtspunkt Piazzale Michelangelo, wo sie die Schönheit der Stadt von oben auf sich wirken lassen konnten. Danach waren die Schüler aufgefordert, Bauwerke wie die berühmte Kathedrale Santa Maria del Fiore, den beeindruckenden Palazzo Vecchio und natürlich die weltberühmten Statuen wie Michelangelos David auf eigene Faust mithilfe eines Stadterkundungsspiels zu



Die Grafenauer Realschüler der Klassen 10a und 10b erlebten in der Toskana, wie z. B. in Pisa, ereignisreiche Tage während ihrer Abschlussfahrt.

– Foto: Schule

entdecken. Die Aufgabe hierbei war, vor diesen einzelnen Stationen Fotos aus einem bestimmten Blickwinkel zu machen – die bestgelungenen wurden prämiert und mit einem Eis belohnt.

Nach einem erlebnisreichen Tag in Florenz ließ man den Tag in Lucca ausklingen, wo sich die Gelegenheit zu einem entspannten Abendspaziergang entlang der gut erhaltenen Stadtmauern bot. Dieses imposante zwölf Meter hohe Bauwerk führt über eine Länge von über vier Kilometern um die gesamte Altstadt von Lucca herum. Im Mittelalter zählte Lucca zu den einflussreichsten europäischen Städten, die jungen Reisenden beeindruckte besonders das Ambiente und die malerische Atmosphäre in dieser mittelalterlichen Stadt.

Etwas „Freizeit“ stand zunächst am dritten Tag auf dem Programm und man gestaltete den Vormittag am Hotelstandort Viareggio, einer Küstenstadt, die für ihre schönen Strände und ihr lebhaftes Treiben bekannt ist. Die Schüler hatten Zeit, sich im etwas aufgewühlten Meer zu erfrischen, manche nutzten die unzähligen Geschäfte für Einkäufe und andere bummelten einfach auf der Promenade entlang.

Nachmittags konnten die Schüler in die Welt des Marmors eintauchen, als sie die Steinbrüche von Carrara besuchten. Hier lernten sie nicht nur viel über die Gewinnung des berühmten Carrara-Marmors und die unterschiedlichen Marmorarten, sondern konnten die imposanten Bergwerke hautnah erleben und sich auch

mit kleinen Souvenirs aus Marmor eindecken.

Abends stand dann der schiefste Turm der Welt, der Schiefe Turm von Pisa, auf dem Programm – für viele Teilnehmer das Highlight der Fahrt. Die Schüler konnten sich inmitten der toskanischen Architekturwunder fotografieren und natürlich bildete der weltberühmte Turm auch die Hintergrundkulisse für Klassenfotos.

Schiefer Turm als Reise-Höhepunkt

Ein weiterer Höhepunkt der Reise war der Bootsausflug zu den Cinque Terre am vorletzten Tag – auch wenn sich das Wetter dann doch unbeständig zeigte und das schaukelnde Boot der einen oder anderen zu schaffen machte. Die Abschluss Schüler genossen die malerische Aussicht auf die beeindruckende Küstenregion mit fünf bezaubernden Dörfern, die sich an die Felsklippen schmiegen und zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Bei den Stopps erkundeten die Schüler die engen Gassen mit den farbenfrohen Häusern in Monterosso und Vernazza, einem der schönsten Orte Italiens.

Mit vielen Eindrücken und Einblicken in die Schönheit und Kultur Italiens kehrten die Schüler am Freitag von dieser kurzweiligen Fahrt zurück – die Reise an die Versiliaküste wird für sie als ein Höhepunkt in ihrem schulischen Leben lange in Erinnerung bleiben. – eb